

**BU Nr. 256/2020****Antrag des Jugendgemeinderats zur Einrichtung zweier weiterer öffentlicher WLAN-Hotspots**

Gremium	am	
Gemeinderat	04.02.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Jugendgemeinderats zur Einrichtung zweier weiterer öffentlicher WLAN-Hotspots am Busbahnhof Endersbach sowie am noch zu bauenden Parkforum im Bürgerpark Grüne Mitte zu.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2021 aufgenommen. Die Verwaltung arbeitet diese hierfür in ihre Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf ein.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:

einmalige Kosten rund
4.700 Euro pro Standort,
laufende Kosten rund
1.300 Euro jährlich pro
Standort

Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:

Aufnahme in HH 2021

Haushaltsplan Seite:

Produkt:

51.10.0100 Stadtentwicklung,
Bürgerpark Grüne Mitte bzw.
54.70.0000 ÖPNV

Maßnahme (nur investiver Bereich):

Produktsachkonto:

einmalige Kosten: 78310000
laufende Kosten: 44313000

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:

Nein, Aufnahme in HH 2021

Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:

Nein, Aufnahme in HH 2021

Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Zusammenhang mit den Zukunftsprojekten 3.2 Jugendfreundliches Weinstadt sowie 9.2 Bürgerpark Grüne Mitte.

Verfasser:

20.11.2020, Hauptamt, Beck

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	26.11.2020
Stadtplanungsamt	Schlegel, Reinhard	23.11.2020
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Meyer, Kurt	23.11.2020
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Spangenberg, Ulrich	23.11.2020
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	26.11.2020
Amt für Öffentlichkeit, Kultur und Stadtmarketing	Beglau, Jochen	23.11.2020

Sachverhalt:

Der Jugendgemeinderat beantragt, am Busbahnhof in Endersbach sowie am noch zu bauenden Parkforum im Bürgerpark Grüne Mitte jeweils einen weiteren öffentlichen WLAN-Hotspot einzurichten. Der Antrag liegt dieser Beratungsunterlage bei.

Bisher lässt die Stadt drei öffentliche WLAN-Hotspots betreiben, und zwar im Haus der Jugendarbeit, in der Mensa am Bildungszentrum sowie in der Stadtbücherei. Die drei Hotspots werden von einem Dienstleister im Auftrag der Stadt betrieben, der die Technik zur Verfügung stellt und gleichzeitig durch ein Authentifizierungssystem und Content-Filter für angemessene Sicherheitsvorkehrungen sorgt.

Das Hauptamt der Stadtverwaltung hat den Jugendgemeinderat bei der Diskussion um die Einrichtung weiterer WLAN-Hotspots in den vergangenen Monaten eng begleitet und unterstützt und kann dem Ansinnen, an den zwei genannten weiteren Standorten ebenfalls Hotspots einzurichten, folgen. An beiden Plätzen halten sich (perspektivisch) eine nennenswerte Zahl potentieller Nutzer auf. Um zu vermeiden, dass sich wegen der Hotspots in den Nachtstunden ungewollte Treffpunkte dort entwickeln, können diese mit einer Zeitschaltfunktion uhrzeitabhängig abgeschaltet werden. Dies wird insbesondere am Hotspot an der Mensa bereits heute so praktiziert.

Die Verwaltung würde auch die beiden zusätzlichen Hotspots vom bisherigen Vertragspartner einrichten und betreiben lassen. Die einmaligen Kosten (vorherige Elektroverkabelungsarbeiten, Antennen, Router, Controller, Montage) belaufen sich auf rund 4.700 Euro pro Standort. Die laufenden Kosten (Anschluss, Betriebspauschale u.a. für Support, Authentifizierungssystem, Content-Filter) betragen ca. 107 Euro monatlich, also rund 1.300 Euro pro Jahr und Standort.